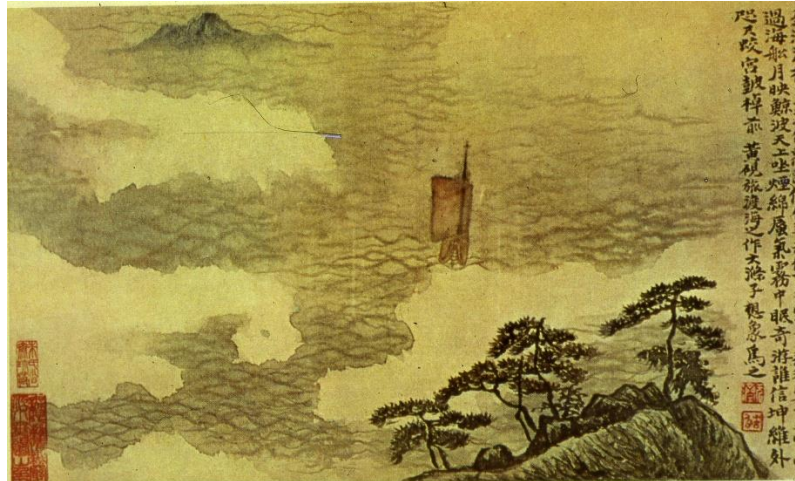




Imagination - Vorstellungskraft

Kants „Einbildungskraft“ und Ideen chinesischer Ästhetik



Online-Vortrag von

Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Universität Trier

am Freitag, 14. März 2025, 18:30 Uhr

Unter Imagination versteht man in Literatur und Kunst in der Regel die Fähigkeit, Bilder und Empfindungen im Geist zu formen und Worte - und Welten - hervorzurufen. Der Beitrag macht zunächst auf einige Gedanken Immanuel Kants zur Einbildungskraft in seiner dritten Kritik („Kritik der Urteilkraft“) aufmerksam. Dort stellt Kant seine Überlegungen zu „ästhetischen Ideen“ vor, die er als „Vorstellungen der Einbildungskraft“ definiert; sie würden „viel Nachdenken hervorrufen, ohne dass aber ein bestimmter Gedanke, d.h. ein Begriff, ihr angemessen sein könnte; sie kann daher durch die Sprache nicht vollständig erfasst und verständlich gemacht werden.“

Vor diesem Hintergrund der deutschen Philosophie beschäftigt sich der Beitrag mit Korrespondenzen zwischen Kants Begriff der Einbildungskraft und vergleichbaren Begriffen in der chinesischen Tradition. Es wird gezeigt, dass es eine Ähnlichkeit zwischen dem chinesischen Begriff *shen si* 神思 (spirituelles Denken) und Kants „Einbildungskraft“ zu geben scheint. In den besprochenen Werken ist eine der entscheidenden Eigenschaften der Poesie in der chinesischen Tradition die „Suggestivität“, d. h. die Fähigkeit der Poesie, Ideen „jenseits der Sprache“ (*yan wai* 言外) zu vermitteln. Heute wird dies mit dem Wort *yijing* 意境 (etwa „künstlerische Idee“) ausgedrückt, das von Wáng Guówéi 王國維 (1877-1927) popularisiert wurde. So könnte es eine Entsprechung zwischen diesem neuen populären (aber unscharfen) chinesischen Begriff *yijing* und Kants „ästhetischer Idee“ geben. Beide sind das Ergebnis von Imagination.

Anmeldungen und weitere Informationen:

Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.

www.qigong-yangsheng.de, info@qigong-yangsheng.de

Wir freuen uns über Spenden!

Bankverbindung: IBAN 96 3701 0050 0417 9805 09, BIC: PBNKDEFF, Postbank